

Schaufertig machen

Manchmal fragt sich ein Züchter, warum gerade diese oder jene Kaninchen höher bewertet wurden als seine eigenen. Oft ist es nur eine Nuance massgebend. Man spricht hier vom so genannten "Schaufertig machen".

Das Schaufertig machen beginnt eigentlich schon wenige Wochen nach der Geburt.

Saubere Ställe und trockene Einstreu oft gewechselt ist die Grundvoraussetzung für ein späteres sauberes Erscheinungsbild des einzelnen Kaninchens bei einer Ausstellung. Stallschmutz, der Monatelang am Bauch, Blume, Geschlechtsbereich oder Läufe haftet, ist nicht mehr zufrieden stellend zu putzen, ja oft ist es gar nicht mehr möglich, manuell einzugreifen weil der Harn und Kot die Fellfarbe derart verändert hat, dass kein Mittel mehr hilft.

Hat man Pech, dann haben wir zwar von der Veranlagung her ein Spitzentier, das aber durch ständiges Wühlen Im Einstreu und in der Kotecke derart verdreckt ist, dass bei einer Bewertung durch den Experten in "Pflege" es unvermeidbar zu Punktabzügen kommt, je nach Grad der Verschmutzung ein halber bis ganzer Punkt.

Zum Schaufertig machen gehört selbstverständlich eine korrekte Krallenpflege. Ist auch nur eine nicht geschnittene Kralle vorhanden führt das zu einem halben Punkt Abzug auf der Bewertungskarte. Das heißt, dass die Krallen, insgesamt sind es 18, geschnitten sein müssen. Dabei erlebt man immer wieder, dass die Daumenkrallen nicht geschnitten sind, dabei sind gerade die Daumenkrallen für einen sauberen Stand sehr wichtig. Übrigens wird nur hier der Begriff schneiden angewandt. Bei allen anderen Tätigkeiten im Zuge des Schaufertig machen ist schneiden nicht erlaubt!

Ganz wichtig, und immer noch von einigen Züchtern nicht beachtet, ist das Reinigen der so genannten Geschlechtsecken. Zwei Hautfalten links und rechts neben dem Geschlecht mit jeweils einer Drüse versehen, welche ein Sekret absondert das einen etwas unangenehmen Geruch hat. Mit einem Feuchtigkeitstuch zur Babypflege hat man die besten Erfolge beim Reinigen. Ist das Sekret schon verhärtet, träufelt man einige Tropfen Babyöl in die Hautfalte und lässt es kurze Zeit einwirken. Anschließend hat man überhaupt keine Probleme beim Entfernen des Sekrets. Bitte nicht trocken die Ecken reinigen und auch keine scharfe Reinigungsmittel verwenden. Das führt unverweigerlich zu einer Entzündung, auch ist diese Art der Reinigung nicht schmerzlos.

Unerwünschter Wammenansatz kann man beim rechtzeitigen Erkennen damit begegnen indem man mit einer Bürste die Unterwolle auskämmt und somit der Hals und Brustbereich straffer zur Geltung kommt.

Schaufertig ist ein Kaninchen auch nur dann, wenn die Zeichnung oder Farbe stimmt. Auch hier kann man teilweise manuell nachhelfen. Einzelne farblose, oder entgegen der vorgeschriebenen Zeichnungsfarbe anders farbliche Haare sollte man mit einer Pinzette sorgfältig entfernen um Punktabzüge vermeiden.

Auch bei den Scheckenrassen lassen sich durch kleine Korrekturen der Kopf oder Rumpfzeichnung das Gesamtergebnis verbessern. Es spricht überhaupt nichts dagegen kleine "Spritzer" am Kopf durch zupfen zu beseitigen. Oder einzelne Punkte einer Kettenzeichnung bzw. Seitenpunkte durch zupfen klarer darzustellen, Auch einzelne anders farbige Haare in der Zeichnungsfarbe sollte man entfernen.

Schaufertig heisst auch, durch gezielte Fütterung dafür zu sorgen, dass das Fellkleid einen der Rasse entsprechenden Glanz aufweist. Eine stumpfe Deck oder Zeichnungsfarbe macht immer einen negativen Eindruck.

Nun aber zu einem wichtigen, in der Vergangenheit etwas vernachlässigten Thema in unserer ganzen Rassekaninchenzucht.

Schaufertig heisst auch, dass sich ein Kaninchen auf dem Tisch bei der Bewertung sich

zeigt. Zeigen bedeutet einen guten Auftritt der Vorderläufe ohne jegliches Durchtreten. Diese Eigenschaft kann angeboren sein, so dass man mit so einem Tier überhaupt keine Mühe hat. Aber, ein sich zeigen kann auch trainiert werden. Allerdings sollte das Training rechtzeitig begonnen werden, so ab der achten bis zehnten Lebenswoche. Kurz vor einer Schau einem Kaninchen "Stand" beizubringen funktioniert nicht. Kaninchen die nicht in der Lage sind sich zu zeigen, oder überhaupt keinen Stand haben, gehören nicht in die Zucht, und schon überhaupt nicht auf eine Ausstellung. Die Zeiten, wo nur ein Hasenkaninchen sich zeigen muss, sind längst vorbei. Mit einem guten Stand kommen auch alle anderen körperlichen Merkmale besser zur Geltung. So die Rückenlinie, die Schultern, aber auch die Abrundung der Hinterpartie sowie der parallele Sitz der Hinterläufe. Deshalb sage ich jedem Züchter der glaubt ein Siegertier zu besitzen, diesem Kaninchen dann auch eine Siegermentalität beizubringen,

Rassekaninchenzucht bedeutet Auslese und Selektion. Wer nach diesen Grundregeln handelt weiss, wohin Kaninchen mit solch körperlichen Mängeln gehören.

Fazit;

Schaufertig machen ist untrennbar mit Züchten verbunden. Was ein Kaninchen von sich aus nicht hat, kann es nicht geben, aber alle manuell erlaubte Eingriffe sollten wir auch tun um zumindest in der Position "Pflege" keine Punktabzug zu erhalten. Wer in dieser Position schlampt, ist selber Schuld.

Checkliste - Schaufertig machen



- ☞ Kaninchen ist im Idealgewicht
- ☞ Zahnstellung ist korrekt
- ☞ Rammeler hat beide Hodensäcke
- ☞ Geschlechtsteile – Hängehoden / Krankheiten / Bisswunden
- ☞ Geschlechtsecken gereinigt
- ☞ Krallen sind geschnitten
- ☞ Ohrmarke ist sauber eingesetzt
- ☞ Laufsohle – sauber und behaart
- ☞ Blume – Länge und Stellung
- ☞ Skelettform – Laufstellung (Vorderläufe und Hinterläufe) / Becken
- ☞ Farbe – Stichel / Büschel / Rost